

Jahresbericht des Vereins des Naturhistorischen Museums Bern für 1965

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **23 (1965)**

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

JAHRESBERICHT

des Vereins des Naturhistorischen Museums Bern für 1965

Während des Berichtsjahres hielt der Vorstand eine Sitzung ab und behandelte die laufenden Geschäfte.

Der Verein ließ dem Museum in der Berichtsperiode keine Geschenke zukommen, da Bemühungen der Museumsdirektion zum Ankauf seltener Tiere wegen übersetzten Preisen ergebnislos verliefen. Im Hinblick auf größere und kostspielige Desiderata beschloß der Vorstand, die verfügbaren Mittel zu äufnen, um sie im gegebenen Moment bereitstellen zu können. Gegenwärtig laufen Verhandlungen mit der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Warschau zur Beschaffung von Wölfen. Es ist geplant, diese Tiere in der Form eines ganzen Rudels in der gegenwärtig im Ausbau befindlichen Dioramenschau arktischer und subarktischer Säugetiere zu zeigen. Die Wölfe sind nur erhältlich, wenn sich das Museum an der Jagd beteiligt und die Häute an Ort und Stelle präpariert und konserviert.

Da sich im Interesse eines systematischen Ausbaus der Dioramenschau immer mehr eine gezielte Beschaffung von Tieren aufdrängt und sich dabei die günstigen Gelegenheiten nicht regelmäßig bieten, bedeutet eine flexible Ausgabenpolitik des Vereins für das Museum eine große Hilfe. Dabei wird natürlich darauf geachtet, daß der gegenwärtig gültige Ausgabenplafond im Durchschnitt nicht überschritten wird.

Im Berichtsjahr wurden die Mitglieder des Vereins zu den folgenden Veranstaltungen eingeladen:

1. 25. Januar: Herr PD Dr. U. GLUTZ VON BLOTZHEIM, Schweiz. Vogelwarte Sempach. «Ausgestorbene und bedrohte Vogelarten — Können wir aus den bisherigen Erfahrungen lernen». (Veranstaltung der Naturforschenden Gesellschaft in Bern im Rahmen der Sonderausstellung «Tierwelt in Gefahr».)
2. 16. Februar: Herr Prof. Dr. R. MERTENS, a. Direktor des Natur-Museums Senckenberg in Frankfurt a. M. «Aus der Welt der bedrohten Amphibien und Reptilien». (Veranstaltung der Naturforschenden Gesellschaft in Bern im Rahmen der Sonderausstellung «Tierwelt in Gefahr».)

**3. 28. Juni: Ordentliche Hauptversammlung. Kulturfilm von EUGEN SCHUHMACHER
«Kanada, Land der Schwarzen Bären».**

**4. 9. November: Filmabend der Schweizerisch-Britischen Gesellschaft Bern. «Seven
hundred Millions», eine Darstellung des Commonwealth; «Cricket, der englische
Nationalsport»; «The enchanted Isles».**

Alle diese Vorträge wurden von einer großen Zahl interessierter Mitglieder besucht.